



Vereine/Verbände

Vereine/Verbände: So funktioniert's

Ihre redaktionellen Beiträge sind uns sehr willkommen. Wir nehmen gerne Berichte entgegen, weisen in dieser Rubrik allerdings nicht auf kommende Anlässe hin. Ihre Texte und Bilder für diese Seite können Sie uns per E-Mail senden.

Unsere Adresse lautet:
redaktion-zugerzeitung@chmedia.ch

Bitte beachten Sie, dass wir in dieser Rubrik Texte von maximal 3500 Zeichen abdrucken.

Fotos sollten Sie in möglichst hoher Auflösung an uns übermitteln. Schicken Sie sie bitte als separate Bilddatei, nicht als Teil eines Word-Dokuments.

Zuger Zeitung

Verleger: Peter Wanner.

Leiter Publizistik: Pascal Hollenstein (pho).
Geschäftsführung: Dietrich Berg, Jürg Weber.
Werberemarkt: Stefan Bai, Paolo Placa.
Lesermarkt: Christine Bolt, Bettina Schibli.
Ombudsmann: Rudolf Mayr von Baldegg, r.mvb@advoweggishaus.ch.

Redaktion Zuger Zeitung

Chefredaktion: Harry Ziegler (haz), Chefredaktor; Rahel Hug (rh), Stv. Chefredaktorin; Andrea Muff (mua), Stv. Chefredaktorin.
Reporter: Zoe Gwerder (zgz), Marco Morosoli (mo).
Ressort Kanton/Stadt: Andrea Muff (mua), Ressortleiterin; Cornelia Bisci (cb); Andreas Faessler (fae), Kultur/Religion & Gesellschaft; Laura Sibold (ls).
Ressort Zuger Gemeinden: Rahel Hug (rh), Ressortleiterin; Raphael Biemayr (bler), Sport; Carmen Roggenmoser (cro); Vanessa Varisco (v, red. Mitarbeiterin).
Fototeam: Stefan Kaiser (stk), Leiter; Matthias Jurt (mj); Maria Schmid (ms).
Adresse: Baarerstrasse 27, Postfach, 6302 Zug.
Telefon: 041 725 44 55.
E-Mail: redaktion@zugerzeitung.ch.

Redaktion Luzerner Zeitung

Chefredaktion: Jérôme Martin (jrm), Chefredaktor; Cyril Aregger (ca), Stv. Chefredaktor und Leiter Sport; Christian Peter Meier (cpm), Stv. Chefredaktor und Leiter Regionale Ressorts; Flurina Valsecchi (flu), Stv. Chefredaktorin und Leiterin Online.
Redaktionsleitung: Florian Arnold (fa), Leiter Redaktion Urschweiz; Robert Bachmann (bac), Leiter Redaktionsentwicklung Digital; Lukas Nussbaumer (nus), Stv. Leiter Regionale; Arno Renggli (are), Leiter Gesellschaft und Kultur; Harry Ziegler (haz), Chefredaktor Zuger Zeitung.

Ressortleiter: Boris Bürgisser (bob), Leiter Gestaltung; Christian Glaus (cgl), Leiter Produktionsdesk Luzern/Zentralschweiz; Regina Grütter (reg), Apero/Kino; Lene Horn (len), Foto/Bild; Robert Knobel (rk), Stadt/Region; Sven Aregger (ars), Sportjournalist; Oliver Marx (om), Infografik; Maurizio Minetti (mim), Wirtschaft; Dominik Weingartner (dlw), Kanton.
Adresse: Malthofstrasse 76, 6002 Luzern.
Telefon: 041 429 52 52. E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch.

Zentralredaktion CH Media

Chefredaktion: Patrik Müller (pmü), Chefredaktor; Roman Schenkel (rom), Stv. Chefredaktor und Leiter Nachrichten und Wirtschaft; Raffael Schuppisser (ras), Stv. Chefredaktor und Leiter Kultur, Leben, Wissen.
Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (awa), Co-Ressortleiterin; Doris Kleck (dk), Co-Ressortleiterin. Wirtschaft: Andreas Mückli (mka), Ressortleiter. Kultur: Stefan Künzli (sk), Teamleiter. Leben/Wissen: Katja Fischer (kaf), Co-Teamleiterin; Sabine Kuster (kus), Co-Teamleiterin. Sport: François Schmid (fsc), Ressortleiter. Ausland: Samuel Schumacher (sas), Ressortleiter.
Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau.
Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch

Service

Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 041 725 44 22. E-Mail: leserservice@luzernerzeitung.ch
Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Baarerstrasse 27, 6302 Zug. Telefon 041 725 44 56. E-Mail: inserate@lzm.ch.
Technische Herstellung: CH Media Print AG/CH Regionalmedien AG, Malthofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 52 52.
Abonnementspreise: Print und Digital: Fr. 47.– pro Monat oder Fr. 522.– pro Jahr; Digital Plus: Fr. 33.– pro Monat oder Fr. 368.– pro Jahr; Digital: Fr. 14.50 pro Monat oder Fr. 145.– pro Jahr (inkl. MWST).
Auflage und Leserschaft: Verbreitete Auflage Zuger Zeitung: 14 068. Verbreitete Auflage Gesamtausgabe Luzerner Zeitung: 110 081. Leser Gesamtausgabe Luzerner Zeitung: 280 000. Verbreitete Auflage CH Regionalmedien: 358 641. Leser CH Regionalmedien: 944 000. Quelle Auflagen: WEMF 2019. Quelle Leserschaft: MACH-Basic 2019-1.

Eine Publikation der

ch media

173 000 Franken für Gewerbe

Ein Beitrag der Wertschätzung der Gemeinde Baar für ihre Angestellten kommt für die KMU zur rechten Zeit.

Der wegen der Coronapandemie amtlich verfügte Stillstand hat viele Unternehmen in Bedrängnis gebracht – auch in der Gemeinde Baar. Während Wochen fielen Einnahmen aus, die Kosten aber blieben. Und auch wenn nun Schritt für Schritt Lockerungen beschlossen werden und die Wirtschaft langsam wieder in Gang kommt: Ausgestanden ist die Krise damit nicht. Die Konsumlust ist vielen vergangen, von Normalität wird noch lange nicht die Rede sein können. Das gilt auch für die Baarer Läden, Dienstleister, Handwerker und Restaurants.

Ein Beitrag der Wertschätzung der Gemeinde Baar für ihre Angestellten als Dank für die sehr guten Leistungen im Jahr 2019 macht den Baarer KMU nun Hoffnung. Rückblende: An der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2019 beschlossen die Stimmberechtigten allen Angestellten der Gemeindeverwaltung, der Betriebe und der Schulen als Dank eine Einmalzulage im Umfang von total rund einer halben Million Franken zu gewähren. Damals wurde auch einem Antrag der SVP zugestimmt, die verlangt hatte, einen Fünftel dieser Einmalzulage in Form von Gewerbe Gutscheinen den sogenannten Baarer Franken auszuzahlen.

Sonderdruck wegen grosser Nachfrage

Der Gewerbeverein, der den Baarer Franken vertreibt, war gefordert: In normalen Jahren werden Baarer Franken in einem tiefen fünfstelligen Bereich umgesetzt. Die Gemeinde Baar benötigte nun auf einen Schlag Gutscheine im Wert von 118 000 Franken. Der Gewerbeverein gab deshalb einen Sonderdruck in Auftrag, damit klar erkennbar ist, dass es sich dabei um die Zulage an die Mitarbeitenden der Gemeinde Baar handelt. «Baarer für Baarer» lautet die Idee hinter dem Baarer Fran-



Gemeinsam für ein starkes Baarer Gewerbe (von links): Gemeindepräsident Walter Lipp, Gewerbevereinspräsident Arno Matter und Walter W. Andermatt, Präsident und Geschäftsführer der Korporation Baar-Dorf.
Bild: PD

ken. Das Motto könnte nicht besser passen. Gerade in der jetzigen Zeit ist es für das Baarer Gewerbe von grosser Bedeutung, dass die einheimische Bevölkerung lokal einkauft und Dienstleistungen bezieht. Für Gemeindepräsident Walter Lipp ist es ein Glücksfall, dass die Einmalzulage der Gemeinde nun auch noch einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung des Baarer Gewerbes leistet. «Die Baarer Unternehmen liegen uns am Herzen. Sie leisten einen wichtigen Beitrag – als Arbeitgeber, aber auch als Stütze des Dorflebens und der Vereine.»

Damit nicht genug der guten Nachrichten: Anfang Mai hat die Korporation Baar-Dorf beschlossen, das Baarer Gewerbe in der Coronakrise zu unterstützen. To-

tal 55 000 Franken werden in Form von Gewerbe Gutscheinen allen stimmberechtigten Korporationsbürgern verteilt. Auch dafür hat der Gewerbeverein einen Sonderdruck des «Baarer Franken» anfertigen lassen. Die Korporation Baar-Dorf selbst ist ein wichtiges Baarer Unternehmen, das keine Steuereinnahmen hat und mit seinem Forstbetrieb den Baarer Wald bewirtschaftet und pflegt, seine Liegenschaften zu tragbaren Konditionen vermietet und verantwortlich ist, dass Baar mit einwandfreiem Trinkwasser versorgt wird.

Der Unterstützungsbeitrag wird über die laufende Rechnung finanziert. Das sei ausserordentlich, sagt Walter W. Andermatt, Präsident und Geschäftsführer der Korporation Baar-Dorf. «Aber

aussergewöhnliche Zeiten erfordern aussergewöhnliche Massnahmen: In Anbetracht der insbesondere für das Kleingewerbe und die KMU schwierigen Zeiten hat sich der Korporationsrat als Zeichen der Solidarität und Verbundenheit mit den Baarer Gewerbetreibenden für diese Unterstützungsaktion entschieden.»

Firmen können Gutscheine umtauschen

Insgesamt kommen damit 173 000 Baarer Franken in Umlauf, die direkt dem Baarer Gewerbe zugutekommen. Die Baarer Franken sind grundsätzlich bei allen lokalen Geschäften, bei Handwerkern und Dienstleistern oder bei Gastbetrieben einlösbar. Der Gewerbeverein Baar sensibilisiert mit einem Informa-

tionsschreiben alle KMU, damit sie den Baarer Franken als Zahlungsmittel akzeptieren. Angesichts der bisher weitaus kleineren Umsätze ist offensichtlich, dass noch nicht alle KMU mit dem Baarer Franken in Berührung gekommen sind. Die Firmen können die Gutscheine kommissionsfrei in Geld umtauschen.

Arno Matter, Präsident des Gewerbevereins Baar, ist dankbar für die Unterstützung durch die Gemeinde und die Korporation Baar-Dorf. «Für unsere KMU, von Handwerkern über Coiffeure bis hin zu Restaurants, sind nicht nur die Verteilung der Baarer Franken wichtig. Es ist auch ein Zeichen der Wertschätzung.»

Für den Gewerbeverein Baar:
Silvan Meier

Freude am Radsport

Der Veloclub Baar-Zug betreut die aktuelle Mountain-Etappe der Zuger-Trophy von Zug auf den Zugerberg.

Da momentan keine Stempeln eingeleistet werden dürfen, starten die meisten Teilnehmenden mit dem Smartphone zur Zuger-Trophy. Wem das nicht zusagt, kann das Resultat via Webformular einsenden. Statt Stempelkarten erfassen die Mitglieder des Veloclubs Baar-Zug (VC) also die digital übermittelten Lauf- und Fahrzeiten. Der Verein unterstützt bereits seit mehreren Jahren die Etappen-Organisation.

Der Klub ist bereits im 111. Vereinsjahr. Ein echter Traditionsverein also. Die Förderung des Radfahrens ist aber auch heute noch das Hauptziel. Der Zustupf, der durch das Engagement bei der Zuger-Trophy in die Vereinskasse fliesst, kommt dem Nachwuchs zugute. Bereits Kinder ab 8 Jahren trai-

nieren, um ihrem Vorbild Nicola Rohrbach nachzueifern. Der Zuger Mountainbike-Profi hat schon einige Top Ten Plätze geholt. Der Verein bietet Moun-

tainbike- und Rennrad-Fans unter anderem auch Reparaturkurse und Trainingslager an. Für den Vorstandspräsidenten Ivo Hunn ist es wichtig, dass mög-

lichst alle mitmachen. Vor allem die Kleinen sollen ihre Liebe zum Velofahren entdecken. «Und wenn die Eltern auch daran Spass haben, ist es per-

fekt», findet Hunn. Die Raiffeisen Zuger-Trophy fördert auch einen aktiven Lebensstil. «Die Trophy ist ja für alle Sportbegeisterte eine gute Sache. Jeder findet etwas Passendes für sich dabei.»

Vorerst keine Trainings

Auch der VC würde seinen Trainingsbetrieb gern wieder aufnehmen. Die zwingend einzuhaltenden Massnahmen des vom Schweizer Verband Swiss Cycling erstellen Schutzkonzeptes sind aber massiv. Darum hat der Verein schweren Herzens entschieden, sämtliche Trainings und Veranstaltungen bis nach Ende der Sommerferien am 16. August abzusagen.

Für die Zuger-Trophy:
Sara Hübscher



Mitglieder des Veloclub Baar-Zug bei der Zuger Bossard-Arena.
Bild: PD